

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: 7 (1856)
Heft: 3

Artikel: Ein enormer Fichtenstamm im Somvixer-Tobel
Autor: C.J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-720563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir lassen hier noch einen kurzen Rechnungsbericht folgen vom Jahr 1854/55:

Die Einnahmen beliefen sich:

a. an freiwilligen Beiträgen auf	Fr. 341. —
b. an Schulgeldern der vermöglichern Volksklasse	„ 130. —
Total auf	Fr. 471. —

Davon wurden verausgabt:

An Lehrerengehalt per 8 Monate	Fr. 240. —
„ Miethzins	„ 93. —
„ Bilder, Spielsachen 2c.	„ 54. —
„ Gehalt der Schuldienerin	„ 12. —
„ Holz	„ 5. 50
Für Herrichtung des Lokals	„ 38. 50
verschiedene kleinere Ausgaben	„ 7. —
Total	Fr. 450. —

Somit bleiben noch in Kassa Fr. 20.

Ein enormer Fichtenstamm im Somvixer-Tobel.

In dem so holzreichen Somvixer-Tobel, welches das Somvirische Californien genannt werden könnte, wurde im Jahre 1851 ein Fichtenstamm gefällt, der wegen seiner enormen Größe nähere Erwähnung verdient.

Dieser riesenhafte Zeuge einer gewaltigen Naturkraft stand fast zu hinterst im Somvixer-Tobel in einer Meereshöhe von circa 4000', unweit des Gargialitschergletschers, auf einem mäßig steilen nordöstl. Abhange. Der Boden ist frischer tiefgründiger Lehm, und da das Vieh im Sommer zeitweise sein Nachtlager daselbst hält, besonders humusreich. Den Untergrund bildet der Gneis.

Seine Stärke betrug 2' über dem Boden gemessen 23' Umfang und 203' Höhe. Der Schaft war vollholzig und bis auf 2/3 seiner Länge astrein, von dort hinauf nur spärlich beastet, obschon er einen freien Stand einnahm. Bei der Hiebfläche zeigte sich etwas Rothfäule, welche sich aber nur auf 5—6' erstreckte.

Es zeugt aber nicht nur dieser Stamm vom gewaltigen Holzwuchs im Somvixer-Tobel, sondern es wurden im letzten Sommer in einer Höhe von circa 5000' über 20 Stämme gemessen, die 15—18' Umfang haben und im nächsten Frühling als letzte Zeugen des dagewesenen gewaltigen Urwaldes der Art des Holzhändlers erliegen.

Ch. J.

Meteorologisches.

	In Bevers.	In Chur.
Höchste Temp. d. J. 1855	+27,0° C. a. 1. u. 3. Aug.	+31,0° a. 8. Juli.
Nied. " " " "	—30,6° " " 27. Jan.	—18,5 " 21 Dzb.
Mittl. " " " "	+2,19° "	+9,08.
Mittlr. Barometerstand	275,18 "	

Der Schnee lag in der Thalfläche des Oberengadins

Im Jahr 1855 6 Monate und 24 Tage.

"	"	1854	5	"	"	8	"
"	"	1853	5	"	"	—	"
"	"	1852	5	"	"	11	"
"	"	1851	6	"	"	17	"
"	"	1850	6	"	"	15	"

Durchschnittlich jedes Jahr 5 Monate 26,5 Tage.

Litteratur.

Paul Kind, Leitfaden zum evangelischen Confirmationsunterricht. Chur und Leipzig bei Grubenmann. 72 S. 8. 1856.

So wohl der Verfasser weiß, daß es an Catechismen, mitunter sehr vorzüglicher Art, nicht fehlt, so schien ihm doch die Herausgabe eines geeigneten Lesebuchs für den Confirmandenunterricht ein ziemlich allgemein gefühltes Bedürfnis zu sein. Die alten Lesebücher dieser Art sind, wie er sich in der Vorrede ausdrückt, meist zu dogmatisirend, die neuen oft zu systematisirend und trennen, was doch im christlichen Leben zusammengehört, Glaube und Sitte. Ueberdies findet er in manchen eine rationali-